

In Fahrt



ab Seite 4

So sicher sind die Öffis!

ab Seite 10

**HandyTickets
via DB-Navigator**

Seite 14

**Unser neues
SeniorenTicket**

Seite 20

**Das große VMS-
Adentswichteln**



In *Verbund*

3 Editorial

4 So sicher sind die Öffis

14 Unser neues SeniorenTicket

18 Vorgestellt: Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau

IMPRESSUM

Herausgeber

Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

Redaktion, Konzept, Text und Gestaltung

VMS, Marketing
V.i.S.d.P.: Falk Ester

Fotonachweis

VMS, Susann Brumm;
Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen
e. V. (VDV); Klinikum
Chemnitz gGmbH; SDG
Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft
mbH, Sandro Wagner;
Freepik, brgfx

Für die Unterstützung
bei der Erstellung
dieser Ausgabe
bedanken wir uns
bei allen Mitwirkenden
und Partnern.

Redaktionsschluss:
16. November 2020

In *Service*

10 HandyTickets via DB-Navigator

12 FanPoster: PlusBus (RVW)

In *Freizeit*

16 Fichtelbergbahn – Hier wird richtig Dampf gemacht

20 Das große VMS-Adventswichteln

22 MobiFuxx: Rätsel- und Bastelspaß für kleine Fahrgäste

Steigen Sie ein!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hand aufs Herz: Wie halten Sie es mit der ÖPNV-Nutzung? Fahren Sie weniger Bus und Bahn, weil Sie befürchten, sich mit Corona zu infizieren? Drei von zehn Lesern geht es so. Die Auslastung der Fahrzeuge der mit uns kooperierenden Verkehrsunternehmen liegt bei rund 70 Prozent. Das ist nicht verwunderlich, schließlich sprießen wieder Warnungen hervor, Busse und Bahnen nicht zu benutzen. Wir haben einmal hinter die Kulissen geschaut und herausgefunden, dass es keinerlei Belege gibt, die solche Warnungen rechtfertigen. Im Gegenteil.

In allen möglichen gesellschaftlichen Bereichen gibt es Hot-spots, in unserem ÖPNV jedoch nicht. Woher kommt die Angst? Sicher auch daher, dass sich in Stoßzeiten viele Fahrgäste drängen und ein Mindestabstand von 1,50 Meter nicht eingehalten werden kann.

Genau deshalb steuern wir schon seit Monaten gegen die Infektionsgefahr. Und dies mit Erfolg! Die Fahrgäste tragen Masken,

das Reinigungspersonal putzt emsig, die Busfahrer lüften oft und sind meist mit Plexiglas oder Folie vom Fahrgast-Kontakt abgetrennt.

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie müssen im nassen Herbst und kalten Winter nicht Rad fahren. Sie müssen auf der Suche nach einem günstigen Parkplatz auch nicht zu spät zur Arbeit kommen. Es gibt Busse und Bahnen. Wenn sich jeder an die Hygieneregeln hält, ist es genauso bequem, sicher und benutzerfreundlich wie vor Corona.

Steigen Sie wieder ein!

Ihr Dr. Harald Neuhaus
Geschäftsführer Verkehrsverbund Mittelsachsen

So sicher sind die Öffis!

Corona-Zeiten! War's das mit der Verkehrswende?

Ein oft typisches Bild dieser Tage im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV): Eine junge Frau sitzt in der Bahn, die Maske auf und ist mutterseelenallein. Die Fahrgastzahlen sind gesunken, ziehen niedrigere Einnahmen der Verkehrsunternehmen nach sich.

Vor einem Jahr schallte es noch: „Wir brauchen die Verkehrswende“. Und nun? Die Stimmen sind verstummt, mehr Menschen fahren wieder mit dem eigenen Auto. Doch Städte und Landkreise benötigen weiterhin einen starken ÖPNV mit noch besseren Angeboten und umweltfreundlicher Technik. Dazu muss die Akzeptanz

des ÖPNV wieder steigen – und damit die Fahrgastzahlen. Das geht ganz einfach. Man muss die nachverfolgbaren Ansteckungen betrachten und stellt fest:

Der ÖPNV ist sicher!

Auf den folgenden Seiten erklären wir, warum.

Übrigens: Corona hin oder her, der VMS hat neue reinelektrische Zweisystem-Regionalstadtbahnen ausgeschrieben, die die diesel-elektrischen Citylinks auf einigen Strecken des Chemnitzer Modells ergänzen sollen.

So klappt's auch mit der Verkehrswende. Sie müssen nur wieder einsteigen. Wir machen den Rest.

Sauberkeit in Bus & Bahn

Der große Faktencheck

Chemnitz/VMS - Fakt ist, es gibt Corona-Ängste unter den Fahrgästen: So viele Menschen drängen sich in Busse und Bahnen! Stecke ich mich im Stoßzeiten-Gedränge an? Wie soll man das ausschließen? Da fahr ich doch lieber Auto oder Rad!

Fakt ist aber auch: Es gibt Fakten, die jene Ängste widerlegen. Seit Beginn der Corona-Pandemie haben Experten Daten erhoben, Krankheitsfälle zurückverfolgt. So hat das Robert-Koch-Institut (RKI) das Infektionsgeschehen untersucht*. Ergebnis: Verkehrsmittel spielen bei der Corona-Ansteckung so gut wie keine Rolle!

Die Virologen untersuchten bundesweit 55.141 festgestellte Infektionen, die mindestens einem Ausbruchsgeschehen zuzuordnen waren. Darunter sind:



Fälle in Wohnungen und Heimen
30.905



Fälle in Hotels und auf Kreuzfahrtschiffe
652



Fälle am Arbeitsplatz
5.824



Fälle in Kitas, Schulen, Hochschulen, Unis
371



Fälle bei Freizeitaktivitäten
1.954



Fälle in Restaurants
293

Und jetzt kommt es:

90 Fälle in Verkehrsmitteln! Davon 66 in Bussen. Ansteckungen in Bahnen waren nicht ermittelbar.

Nur 90 Fälle bundesweit!



Mitarbeiter einer Spezialreinigungsfirma säubern täglich die Fahrzeuge der City-Bahn.

Die 55.141 untersuchten Fälle sind Teil von 202.255 übermittelten Infektionen. Die Differenz von 147.114 Fällen war nicht zuzuordnen.

Verstecken sich in dieser Dunkelziffer womöglich massig ÖPNV-Infektionen? Diese Frage können jene beantworten, die täglich mit Bussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen auf Achse sind: Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen. Deren Infektionsstand sollte aussagekräftig sein.

Und so sieht's aus: Laut einer Umfrage des Branchenverbandes VDV** unter 94 Verkehrsunternehmen gibt es bei Mitarbeitern nur eine sehr geringe Anzahl Corona-Infizierter. Bei 80.000 Beschäftigten sind 233 Fälle bestätigt. Das entspricht einer Quote von 0,29 %. Zum Vergleich: Der Wert in der Gesamtbevölkerung liegt bei 0,54 %, ist damit fast doppelt so hoch! (Stand Oktober 2020)

» *Der ÖPNV ist kein Corona-Hotspot, die Ansteckungsgefahr im öffentlichen Nahverkehr ist äußerst gering. Es zeigt zudem, dass die im ÖPNV ergriffenen Maßnahmen [...] erfolgreich zur Eindämmung des Coronavirus beitragen.«*

Ingo Wortmann
Präsident

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.



„Dieses Ergebnis untermauert sehr eindeutig das, was diverse nationale und internationale wissenschaftliche Untersuchungen und unabhängige Experten bereits festgestellt haben: Der ÖPNV ist kein Corona-Hotspot, die Ansteckungsgefahr im öffentlichen Nahverkehr ist äußerst gering. Es zeigt zudem, dass die im ÖPNV ergriffenen Maßnahmen wie Maskenpflicht, regelmäßiges und umfangreiches Lüften der Fahrzeuge und intensivere Reinigung erfolgreich zur Eindämmung des Coronavirus beitragen“, so VDV-Präsident Ingo Wortmann.

Wie sieht es speziell bei Kontrolleuren und Sicherheitspersonal aus, die im engen Kundenkontakt stehen? „In diesen Berufsgruppen vermutet man aufgrund des täglich mehrstündigen Aufenthalts in den Fahrzeugen und durch den Kontakt mit Fahrgästen erhöhte Infektionsrisiken, aber das konnte durch die Umfrage nicht bestätigt werden“, sagt Wortmann.

➤ Im Gegenteil:

- Bei den Kontrolleuren und beim Sicherheitspersonal gibt es nur einen gemeldeten Corona-Fall.
- Beim Servicepersonal mit Kundenkontakt, also zum Beispiel in den Kundencentern, liege die Quote der Infizierten bei 1,05 %.
- Beim Fahrpersonal, der mit Abstand größten Berufsgruppe, liegt die Quote insgesamt über alle Fahrberufe bei 0,39 %.
- Bei den Busfahrern, die im Gegensatz zu Straßen- und U-Bahn-Fahrern bzw. Zugführern nicht komplett abgetrennt vom Fahrgast-Innenraum sitzen, ist die Quote mit 0,28 % sogar noch geringer.

Und wer immer noch Zweifel hat, dass Busse & Bahnen keine Corona-Infektionsherde sind, den überzeugen vielleicht diese Zahlen:

- Nur 9 der 233 Corona-Infizierten haben sich nachweislich im Dienst angesteckt!
- 132 Infizierte haben sich außerhalb des Dienstes angesteckt.
- Bei den übrigen 92 Fällen ist der Ansteckungsort nicht eindeutig nachzuweisen.

Quellennachweis:

* Robert-Koch-Institut, Epidemiologisches Bulletin 38/2020 vom 17.09.2020, S. 5 ff.

** Pressemitteilung des Branchenverbandes VDV vom 29.10.2020



Das doppelte Lokchen: Die Zwillinge Lucie (links) und Lena (rechts) freuen sich über die beiden Fahrzeuge.

„Wenn man sich im ÖPNV an die geltenden Corona-Regeln hält und sich umsichtig verhält, dann ist das Ansteckungsrisiko sehr gering. Für unsere Fahrgäste nochmal geringer als für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn viele unserer Beschäftigten halten sich berufsbedingt täglich mehrere Stunden in Bussen und Bahnen auf, während die Kundinnen und Kunden eine viel kürzere Zeit mit uns unterwegs sind. Wir werden selbstverständlich weiterhin alle nötigen Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos konsequent umsetzen, von der Kontrolle der Maskenpflicht über Reinigungs- und Hygienemaßnahmen bis zu Informationen, Aufklärung und Sensibilisierung der Fahrgäste. Damit der ÖPNV auch während der Pandemie ein sicheres

und zuverlässiges Verkehrsmittel für alle bleibt“, so Wortmann abschließend. Was sagt der Virologe zum Thema? Dr. med. Thomas Grünewald, Leiter der Klinik für Infektions- und Tropenmedizin im Städtischen Klinikum Chemnitz: „So die Hygieneregeln von allen eingehalten werden, bestehen keine Bedenken gegen die Teilnahme am ÖPNV. Dies bedeutet die Einhaltung der Pflicht eines jeden Fahrgastes, seinen Mund-Nasen-Schutz richtig, also über Mund UND Nase, während der gesamten Fahrt zu tragen, den Abstand von mindestens 1,5 Meter zum nächsten Fahrgast, wo möglich, einzuhalten und auf eine richtige Husten- und Niesetikette zu achten.“ Wo möglich, kommen auch mehr Fahrzeuge zum Einsatz. Zum Beispiel bei

der City-Bahn Chemnitz, die auf der Kursbuchstrecke (KBS) 523 punktuell in Doppel-Traktion fährt (Foto oben).

» So die Hygieneregeln von allen eingehalten werden, bestehen keine Bedenken gegen die Teilnahme am ÖPNV ... «



Dr. med.
Thomas Grünewald
Chefarzt
Klinikum Chemnitz gGmbH

VMS verschenkte tausende Masken Maske? Ja bitte!

Die Akzeptanz von Bussen und Bahnen als sicheres Fortbewegungsmittel hängt in Coronazeiten ganz entscheidend ab vom Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung.

Deshalb, und weil der Gesetzgeber 60 Euro Bußgeld im Zuwiderhandlungsfall für den Fahrgast vorsieht (Muss ja wirklich nicht sein!), entschloss sich der VMS kurzzerhand zu einer Gratisverteilung:

Wir verschenkten innerhalb von wenigen Tagen 5.000 Masken, sogenannte Multifunktionstücher. In Aue, Chemnitz, Freiberg und Zwickau war unser Promo-Team unterwegs, die Tücher fanden

reißenden Absatz. Auch per Post gingen die Loops mit unserem VMS-Maskottchen, dem Mobifuxx, auf Reisen – sogar bis nach Hamburg und Pforzheim.

VMS-Marketing-Teamleiterin Uta Heininger war mit auf Achse im Verbundgebiet: „Es war eine tolle Aktion. Wir kamen mit vielen Menschen ins Gespräch und erfuhren, wie ernst das Thema Maske für unsere Fahrgäste ist.“



Mit dem **VMS-**
Kundenmagazin
immer

InFahrt

+++ InFahrt Abo +++ InFahrt Abo +++



Keine Ausgabe mehr
verpassen?

Wir senden Ihnen gern regelmäßig unsere aktuelle InFahrt per Post zu. Schreiben Sie uns dafür einfach eine kurze E-Mail mit Ihren Adressdaten und dem Stichwort »InFahrt Abo« an info@vms.de.

+++ InFahrt Abo +++ InFahrt Abo +++

+++ InFahrt Abo +++ InFahrt Abo +++

VMS
GEMEINSAM MOBIL



Leuchtreklame für den DB Navigator: die LED-Fassade am Chemnitzer Hauptbahnhof.

Für Bus, Tram und Bahn!

VMS-Tickets bequem im DB Navigator kaufen



So einfach und bequem geht's:
Einmal anmelden, Ziel eingeben, Fahrschein kaufen, und los geht die Reise.

Ab 1. Oktober 2020 können alle Einzel- und Zeitfahrausweise für den Verkehrs-



verbund Mittelsachsen (VMS) bequem digital und kontaktlos über die App DB Navigator gekauft werden. Auf bahn.de gibt es ebenfalls Tageskarten.

Seitens des VMS war Rebecca Schürer, Teamleiterin Verkehrssysteme/ Datenmanagement für die Einführung des App-Angebotes zuständig. „Wir freuen uns außerordentlich, dass unsere Kunden nun auch unkompliziert Fahrscheine für den VMS über den DB Navigator kaufen können. Der weitere Ausbau elektronischer Vertriebswege ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung im ÖPNV.“

Über die Reiseauskunft in der App werden durch Start- und Zieleingabe die Fahrausweise des VMS angeboten: Einzelfahrscheine, Tageskarten für ein bis fünf Personen, 4-Fahrten-Karte und Wochen- und Monatskarten - auch für Schüler und Azubis.

Das Ticketangebot ist in der App auch über den Menüpunkt „Verbundtickets“ aufrufbar. Auf bahn.de sind die Tageskarten – auch 1. Klasse Tageskarte – verfügbar.

Neben dem einfachen und bequemen Fahrscheinkauf ergibt sich unter den

derzeitigen Corona-Bedingungen ein weiterer großer Vorteil: Die Tickets werden in den Zügen, aber auch in Bussen und Straßenbahnen kontaktlos kontrolliert. Zusätzlich zum VMS sind auch die benachbarten Verkehrsverbünde Oberelbe (VVO), Mitteldeutschland (MDV) und Thüringen (VMT) in den DB Navigator integriert. „Damit wird der DB Navigator immer mehr zum Generalschlüssel für Mobilität in Mitteldeutschland“, sagt Stephan Naue, DB-Leiter Produktmanagement Sachsen.

Mit dem VMS sind bereits Tickets für 42 Verkehrsverbünde im DB Navigator verfügbar. Eine Übersicht der integrierten Verkehrsverbünde findet sich unter bahn.de/verbund

Monatlich werden rund 82 Millionen Besuche der Reiseauskünfte in der App verzeichnet. Neben Reiseauskunft und Ticketbuchung bietet der DB Navigator weitere komfortable Services wie Echtzeitinformationen zu Abfahrts- und Ankunftszeit, Gleisangaben und Informationen zur aktuellen Wagenreihung.

» *Der weitere Ausbau elektronischer Vertriebswege ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung im ÖPNV.«*



Rebecca Schürer
Teamleiter
Datenmanagement /
Verkehrssysteme



Handy Ticket
Deutschland

handy TICKET
Na, klingelt's?

» Mit der App jederzeit und überall Tickets für Ihre Reise buchen.

NOCH EINE APP – DAS HANDYTICKET

Neben dem DB Navigator existiert bereits länger ein anderes mobiles System zum VMS-Ticketkauf: das „HandyTicket“ Deutschland

Im August knackten unsere Fahrgäste bereits die 20.000er Marke: So viele aktive Kunden kaufen sich über diese App ihre Tickets fürs Verbundgebiet.

Die App gibt es im App Store (iOS) und bei Google Play (Android) kostenlos im Download.

RVW



TECHNISCHE DATEN MAN LION'S CITY Ü



Baujahr
2019



Länge
11,98 m



Breite
2,55 m



Höhe
3,06 m



Leergewicht
11,5 t



Takt
30/60 min.



Antrieb
6-Zylinder



Höchstgeschwindigkeit
95 km/h



Antriebsleistung
320 PS



Sitz-/ Stehplätze
45/41

➤ **PROST!**
Ulrich (links) und
Ullrich (rechts)
feiern das Senioren-
Ticket Partner

Mit dem SeniorenTicket Partner gemeinsam aus dem Häuschen!

55 Euro/
mtl.



Abo für
Bus-Bahn-Zug



Für alle ab
63 Jahre

senioren:TICKET

**Sie sind über 63 Jahre alt und möchten
gerne den ÖPNV regelmäßig und kos-
tengünstig nutzen?**

Senioren sind gesellige Menschen. Bierchen trinken, gemeinsam shoppen, Enkel besuchen. Gern sind sie auf Achse, erkunden auch das, wofür sie bisher noch keine Zeit hatten. Mit dem VMS-Seniorenticket für 49 Euro im Monat ging das verbundweit. Allerdings:

zwei Drittel der Senioren leben in einer Ehe oder Partnerschaft. Was nutzt es da, wenn einer allein auf Reisen geht? Der andere will mit – und das kostete früher immerhin 98 Euro im Monat! Deshalb haben sich unsere Tarifspezialisten hingesetzt und Folgendes überlegt: Unsere VMS-Ticketpreise müssen zwar ab 2021 steigen, weil die Kosten geklettert

sind, zum Beispiel die Lohnkosten. Aber wie kann man das machen, ohne die Senioren stark zu belasten? Schließlich sind die Renten immer noch nicht auf West-Niveau und mancher, der sein Leben lang gearbeitet hat, muss jeden Euro drei Mal umdrehen.

Die Lösung: ein Partnerticket! Es gilt nicht nur für Ehepaare, sondern für alle, die ihren 63. Geburtstag bereits gefeiert haben: Nachbar und Nachbarin, zwei beste Freundinnen, Kumpel und Kumpel. Doppelt hält eben besser und gemeinsam ist man lieber aus dem Häuschen. Bedingung ist nur: Die Abbuchung beider Tickets muss vom selben Konto erfolgen.



Gültig im gesamten
VMS-Gebiet

Neu beträgt der Basispreis für einen Kunden 55 Euro. Für ausgesprochen günstige 29 Euro lässt sich das Partnerticket mit dazu buchen. Heißt: Zwei Senioren zahlen ab 1. Januar nur 84 Euro statt vorher gemeinsam 98 Euro. Das sind pro Monat 14 Euro Ersparnis.

Am Beispiel unserer beiden Fahrgäste im großen Foto oben heißt das beim Frühlingshopp im Chemnitzer Turmbrauhaus: Vier Bier spendiert der VMS! Das lassen sich Ulrich (links) und Ullrich (rechts) nicht zweimal sagen: „SeniorenTicket Partner“ ist ein Stück geteilte Freiheit, die sich jeder leisten kann!“ PROST!



Mindestlaufzeit
4 Monate

➤ **Und so funktioniert
die doppelte Mobilität:**

- Gilt (für beide ab 63 Jahre!) im gesamten Gebiet des VMS
- Mindestlaufzeit: 4 Monate, danach monatlich kündbar
- Wer schon zum 1. Januar 2021 den Partnerarif mit nutzen möchte, der muss bis zum 10. Dezember 2020 den Abo-Antrag abgeben. Ansonsten gilt immer der 10. des Monats als Stichtag für Vertragsbeginn am 1. des Folgemonats.
- monatliche Abbuchung im SEPA-Lastschriftverfahren
- alle weiteren Infos unter [➤ vms.de](https://www.vms.de)

+29 Euro/
mtl.

senioren:TICKET
+partner

**Sie kennen jemanden, der das Senioren-
Ticket bereits besitzt? Sie möchten das
VMS-Abo gern zu zweit nutzen?**

➤ **Unternehmungen**
allein sind oft öde,
denkt Ulrich ...

➤ **Unternehmungen**
allein sind oft öde,
denkt Ullrich ...



Fichtelbergbahn – Hier wird richtig Dampf gemacht!

Das Jahr 2020 geht langsam zur Neige. Bei der Fichtelbergbahn läuft die Terminplanung fürs kommende Veranstaltungsjahr auf Hochtouren.

Nachweihnachtlich-winterlich geht es zum Beispiel bei der „Dampf- und Räuchertour“ zu. Die ersten Termine im neuen Jahr für die vergnügliche Dampfbahn mit Räucherkerzen-Basteln sind am 22. Januar und 5. Februar 2021.

Achtung, die Löffel putzen! Zur Dampflokomotivfahrt ins Suppenland lädt das Fichtel-

bergbahn-Team für den 3. Januar und 28. Februar 2021. Ziel der Reise ist Neudorf mit seinem Suppenmuseum. Im Anschluss steht ein großes Suppenlöffeln in der „Gaststube“ zur Bimmelbahn auf dem Speiseplan.

Der beliebte „Kräuterzauber-hochprozentig“ erfährt im kommenden Jahr eine Frischkur. Aus der einfachen Zugfahrt mit Verkostung wird nun ein „Komplettpaket“ aus Hin- und Rückfahrt und viel Wissenswerten zum Thema „Kraut & Kräuter“,

deren Verarbeitungs- und Nutzungsmöglichkeiten sowie natürlich einer Verkostung. Die erste Fahrt findet am 17. April 2021 statt. Geplant sind insgesamt acht Termine.

Ob nun „Dampf- und Räuchertour“, „Kraut- und Kräutergeschichten mit Dampf“, „Mondscheinfahrt“ oder eine „Dampfbahnzugfahrt ins Suppenland“ – alle Themenfahrten mit der Fichtelbergbahn sind im Onlineshop unter [sdg-bahn/souvenirshop](#) buchbar.

Familienfreundliche Erlebnistouren



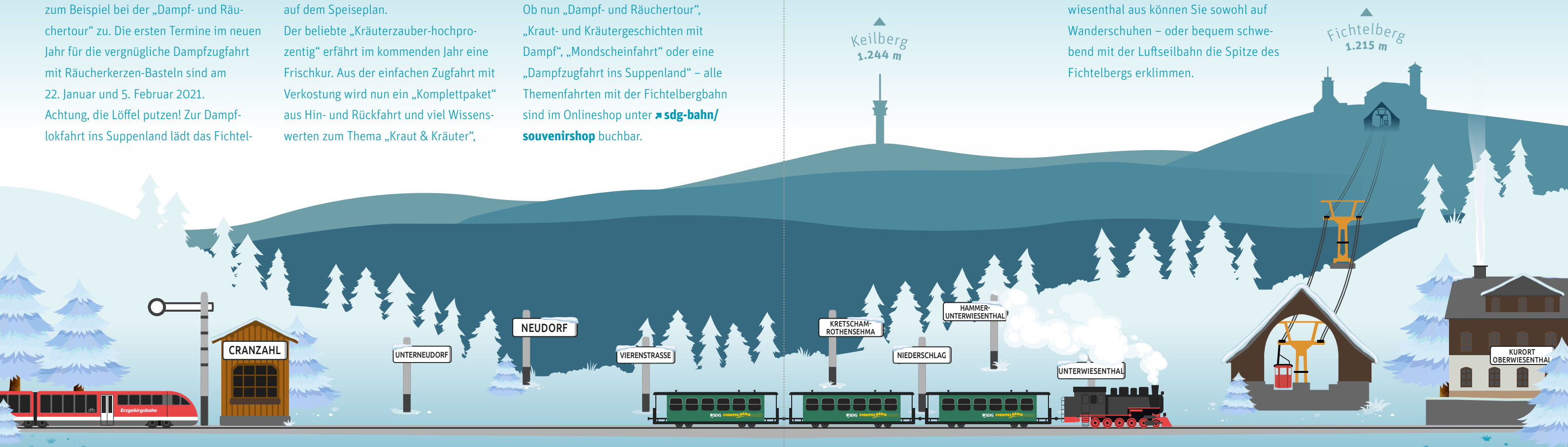
Seit Oktober darf die Fichtelbergbahn das Prädikat „Familienfreundliche Freizeiteinrichtung“ tragen. Als erste täglich verkehrende Schmalspurbahn in Sachsen konnte die Dampfbahn die geforderten Kriterien erreichen.

Punkten konnte die Dampfbahn neben dem Erlebnis Dampfeisenbahn mit der Extra-Fahrkarte für Kinder sowie den gut ausgestatteten Wickelmöglichkeiten in der Damen- und natürlich auch der Herrentoilette. Für die Großen unter den Kleinen gibt es in beiden Toilettenanla-

gen ein Kinderwaschbecken. Die Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Wartehalle im Bahnhofsgebäude wurden ebenfalls positiv bewertet.

Das am Bahnhof Oberwiesenthal angegliederte Bistro „Gleis 17,4“ bietet eine Kinderspielecke, eine Eisenbahner-Kinderkarte sowie eine Aufwärmöglichkeit für Babynahrung an.

Besuchen Sie uns mit Ihrer Familie und begeben Sie sich gemeinsam auf den höchsten Berg Sachsens! Von Oberwiesenthal aus können Sie sowohl auf Wanderschuhen – oder bequem schwebend mit der Luftseilbahn die Spitze des Fichtelbergs erklimmen.





➤ Tram
fährt im
Stadtteil
Eckersbach

Mobil ans Ziel! – Fahrkomfort und Nachhaltigkeit bei der SVZ

Stellt man alle unsere Verbundpartner einmal nebeneinander, fällt eines auf: Jeder von ihnen hat seine eigene Art und Weise, die ÖPNV-Nutzung in den Bussen und Bahnen des VMS für unsere Fahrgäste so angenehm wie möglich zu gestalten. Fast schon mütterlich-rührend sorgt aktuell die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau nicht nur dafür, dass man sich als Fahrgast in den Fahrzeugen pudelwohl fühlt – auch der Umweltgedanke fährt stets mit und beschert ein doppelt gutes Gewissen.

Umweltbewusstsein auf Schiene und Straße

Im Sommer 2020 hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) ihren Straßenbahnbetrieb auf 100 % Grünstrom

umgestellt. Das bedeutet, die SVZ besitzt seit Anfang 2020 bis einschließlich 2023 „Ökostrom-Zertifikate“, um die Energie für ihre Straßenbahnen CO₂-neutral und aus 100 % Wasserkraft zu beziehen. Die Ersparnis, die dafür notwendig war, erreichte man über eine clevere Strategie der Stromentnahme-Abrechnung, und

zwar mit dem sogenannten „Pooling“. Das ist eine Art „Bündelung“ des Straßenbahnstroms: Mehrere Entnahmestellen in den Gleichrichterunterwerken werden zu einer zusammengeführt, sodass alle Entnahmen zeitgleich erfolgen und über einen Netznutzer abgerechnet werden können.

Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH

- 👥 201 Mitarbeiter
- 🚌 57 Fahrzeuge
- 👤 9 Mio. Fahrgäste/Jahr
- 📍 360 Haltestellen

Die Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau erbringt die Leistung des Stadtbus- und Straßenbahnverkehrs in der viertgrößten Stadt Sachsens. Allein im Stadtverkehr kann das Unternehmen rund 2,7 Mio. Kilometer sowie 9 Mio. beförderte Fahrgäste pro Jahr verzeichnen. Die SVZ arbeitet in enger Kooperation mit der Regionalverkehr Westsachsen GmbH, dem Verkehrsunternehmen für die Regionalbuslinien in und um Zwickau.

➤ nahverkehr-zwickau.de

Und der Stadtbusverkehr? Ein Großteil der Zwickauer Busflotte nutzt die Erdgastankstelle der ZEV. Diese wurde zum Jahresbeginn 2020 auf Biomethan umgestellt, holt die Energie quasi aus nahezu rein organischen Stoffen und ermöglicht eine hohe CO₂-Einsparung und nachhaltigen ÖPNV. Um diese vielen tollen Neuerungen auch mit den Fahrgästen zu teilen, wurde eigens die Kampagne „Mobil ans Ziel“ ins Leben gerufen – mit beklebten Fahrzeugen, Werbespots, Plakatwänden und einem verschönerten Gleichrichterunterwerk mit Riesen-Graffiti in Neuplanitz.



➤ Riesen-Graffiti am Gleichrichterunterwerk in Neuplanitz

Die SVZ kommt leise um die Ecke

Während sich bei einem Fußballspiel die Menschen gern in Kurven aufhalten, ist in der Nähe von Straßenbahntrassen eher das Gegenteil der Fall: Kaum einer kennt nicht dieses ohrenbetäubende Geräusch, mit dem zeitweise Straßenbahnen eine Gleiskurve befahren. Dieses sogenannte „Bogenquietschen“ reduziert die SVZ durch die Installation mehrerer Schienenschmieranlagen, das sorgt für weniger Reibung zwischen dem Spurkranz des Rades und dem seitlichen Teil des Schienenkopfes und damit für leiseres Kurvenfahren.

Doch damit nicht genug: Die SVZ weiß, wie man im Sommer das Überhitzen von Gleisabschnitten umgehen kann: Ein weißer Thermoanstrich reflektiert die Sonneneinstrahlung, erhöht die Stabilität der Gleise und verringert das Risiko von Langsamfahrstellen.

» *Fahr doch mal wieder Bus & Bahn – der Umwelt zuliebe!«*

SVZ ZWICKAU

*Wer umweltschonend mit der SVZ unterwegs sein möchte und Fragen zum Fahrplan und Tarif hat, wendet sich am besten an die Service-Mitarbeiter des Unternehmens. Man erreicht sie telefonisch unter **0375 - 213384** oder persönlich im Kundenbüro in der Bosestraße (📍 Zwickau, Neumarkt).*



➤ Claudia Curth

liest u. a. im
Eisenbahnmuseum
Chemnitz-Hilbers-
dorf aus ihrem Buch
„Erzgebirgsmärchen“

Das große VMS- Adventswichteln!

Sobald die Tage kürzer und kälter werden, ist es zu spüren: Die Weihnachtszeit rückt immer näher. Dann werden die Männeln aufgestellt, Kerzen angezündet, Plätzchenrezepte ausprobiert und die wenigen Weihnachtslieder, die aus Kindertagen noch im Kopf hängen geblieben sind, geträllert. Und? Richtig! Jeden Tag wird ein Kalendertürchen am Weihnachtskalender geöffnet. Genau hier kommen wir dieses Jahr ins Spiel.

Wir laden Sie herzlich zur unserem virtuellen Adventskalender auf Facebook und Instagram ein. Und weil es ein Adventskalender ist, starten wir bereits am 1. Advent, der dieses Jahr am 29. November ist. Bis zum 20. Dezember 2020, dem 4. Advent, verlosen wir täglich tolle Überraschungen. Wie das geht? Ganz einfach: Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram, um keinen Gewinn zu verpassen. Gefällt Ihnen das Geschenk, dann „ liken“ und „kommentieren“ Sie den Beitrag. Mit etwas Glück gewinnen Sie eines unserer wundervollen Wichtelgeschenke.

Nach dem großen Geschenkeabsahnen schlagen wir ruhige Töne an. Denn während draußen der Weihnachtsstress immer größer wird, die letzten Notkäufe stattfinden und die Vorbereitungen fürs Fest auf vollen Touren laufen, wird's bei

uns gemütlich: Im Anschluss an unser VMS-Adventswichteln gibt es vom 21. – 26. Dezember 2020 die VMS-Märchenwoche. Die Thalheimer Autorin Claudia Curth liest auf unseren Social-Media-Kanälen täglich eines Ihrer selbst erdachten „Erzgebirgsmärchen“ für die ganze Familie. In jedes Märchen ist ein Stück erzgebirgische Geschichte eingebettet. Das macht Lust, die Region zu entdecken. Mittlerweile gibt es zwei Bände mit insgesamt 14 Märchen. Also einschalten und genießen.

Wir danken allen Sponsoren für die Bereitstellung der Wichtelgeschenke:

August Horch Museum Zwickau, Chemnitz Center Röhrsdorf, CineStar Chemnitz, Fichtelbergbahn Kurort Oberwiesenthal, Fichtelberg Schwebebahn Kurort Oberwiesenthal, Gartencenter Floraland Zwönitz, Galerie Roter Turm Chemnitz, Globus Chemnitz, Heilbad Warmbad, Huss Neudorf, Ikea Chemnitz, Jump'n Play Chemnitz, Kinderspielewelt Stockhausen, Kletterwald Kriebstein, Krauß Event Zwickau, Powerhall Chemnitz, Sachsenring Hohenstein-Ernstthal, Saunastube + Naturalienkabinett Waldenburg, Schloss Augustusburg, Spielzeugmuseum Seiffen, Theater Chemnitz

Spuren im Schnee ...

Im Wiesengrund, wo unser MobiFuxx sein Zuhause hat, ist es winterlich geworden.

Es herrschen knackig-kalte Minusgrade und die Baumwipfel und Wiesen sind unter einer weichen Schneedecke versteckt. Da macht es besonders viel Spaß, die heimischen Wälder zu erkunden, denn auf seinen täglichen Streifzügen findet der MobiFuxx zwischen Ästen und Zweigen immer wieder neue spannende Dinge. Auch ist er dort nie wirklich allein unterwegs. Das kann er an den vielen verschiedenen Spuren im Schnee erkennen. Wer hier wohl alles entlanggelaufen und -gehüpft sein mag? Hilfst du ihm, die Abdrücke den Waldtieren zuzuordnen? Ordnet die Tiere den Schildern zu.



Gut zu wissen:
Halten Füchse Winterschlaf?

Der Fuchs ist ein sogenanntes winteraktives Tier – er hält also keinen Winterschlaf und bekommt ein dickes, warmes Winterfell. Da er während der kalten Monate allerdings nur wenig Nahrung findet, muss er schon im Herbst viel fressen, um ein ausreichendes Fettpolster zu haben.



Wertvoller Nebeneffekt: Die zusätzlichen Kilos schützen ihn auch vor der Kälte. Zu den winteraktiven Tieren zählen übrigens auch Reh, Wildschwein, Eichhörnchen und Schneehase.



Lösungen:

A: Wildschwein
B: Reh
C: Rotfuchs
D: Eichhörnchen
E: Feldhase

1 Feldhase 2 Rotfuchs 3 Eichhörnchen 4 Reh 5 Wildschwein

MobiFuxx-Puzzlespaß

Der MobiFuxx wollte gerade sein hübsches Bäumchen weihnachtlich schmücken, als plötzlich alles durcheinander geraten ist. Schneide die einzelnen Puzzleteile aus und setze den MobiFuxx mit seinem Weihnachtsbaum wieder richtig zusammen.



Gut zu wissen: Wie unterscheidet man Tanne und Fichte?

„Fichte sticht, Tanne nicht“ ist ein beliebter Spruch unter Weihnachtsbaumkäufern. Aber es gibt noch mehr Unterschiede:

Bei der Fichte sind zum Beispiel die Nadeln rund um den Zweig, bei der Tanne eher in Reihen angeordnet. Auch hilfreich für die Entscheidung, ob Fichte oder Tanne: Die Tanne ist bei warmer Heizungsluft ein wenig langlebiger als die Fichte.



Zug

C

Tram

BUS

S

Senioren
Ticket:

55 €
mtl.



Senioren
Ticket
Partner:

+29 €
mtl.



Ab **63** Jahre!

Abo verbundweit gültig – monatlich kündbar!

senioren:TICKET

+partner

Service-Nummer: **0371 40008-88** Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr
Alle Informationen unter **www.vms.de**

VMS
GEMEINSAM MOBIL

CB
City-Bahn Chemnitz GmbH

MRB
transdev

DB DB Regio

DB Erzgebirgsbahn

FEG
transdev

SVZ
ZWICKAU

RV
Regionalverkehr
Erzgebirge GmbH

RVW
transdev

CVAG
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

REGIO
SVZ